

Zone 30 in der aargauischen Gemeinde Frick

Der Trend der Einführung von Zonen 30 hat sich auch in Frick durchgesetzt. Seit August 2009 zieren Zonentore die Übergänge zwischen Industriezone und Wohngebiet. Die Quartierbewohner zeigen Begeisterung für das umgesetzte Projekt. Der SIGNAL AG Aarburg oblag die Gesamtverantwortung für die Umsetzung von Signalisation und Markierung.

Die Einführung von Zonen 30 entspricht zweifelsohne dem heutigen Zeitgeist. Die Vorteile liegen auf der Hand: geringeres Unfallrisiko durch vermindertes Tempo, dadurch besserer Schutz für den Langsamverkehr (Fussgänger, Radfahrer, Inlineskater) sowie eine Lärmverminderung.

Die aargauische Gemeinde Frick kontaktierte Anfang Sommer 2009 die SIGNAL AG Aarburg, unter der Leitung von Herrn Urs Bossert. Darauf folgte die Auftragsvergabe für die Signalisation und die Markierung der Zone 30. Durch die robuste Konstruk-



tion sind die Zonentore äusserst langlebig. Eine eigene Note erhalten sie durch die Verwendung des Gemeindepappens.

Die neu eingeführte Zone 30 bildet die Grenze zwischen Industriezone



und Wohngebiet. Diese Quartierbewohner von Frick profitieren nun von der tieferen Tempolimit und zeigen sich glücklich über die gefundene Lösung. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt wird eine flächendeckende Einführung der Zone 30 thematisiert.